

Himmelsgaben

Jesus erläutert... Seelisches Ungeziefer wie Läuse, Flöhe & Wanzen

16. Februar 1844, vormittags

1. So schreibe denn ein paar Wörtlein hin, weil du es schon also haben willst - und glaubst, dass ohne diese Wörtlein die Erde ein Loch bekommen möchte!
2. Ich fege stets bei gross und klein und jung und alt in aller Gestalt! - Und so höre Mich denn auch du, kleine Weltmartha, an, was Ich dir sage an diesem Tage!
3. Siehe, alles in der Welt vergeht, nur eines bleibet, und das ist die reine Liebe zu Mir und jede Handlung aus ihr!
4. So du diese Liebe haben wirst, dann erst werde Ich dich erkennen und vollkommen segnen! - So du aber diese Liebe überkommen willst, da musst du zuvor dein Herz ganz rein machen von aller andern Liebe, die dir jetzt allerlei kleine und gar nichtige Vergnügungen schuf!
5. Siehe, von was das Herz erfüllt ist, davon geht der Mund stets über, und die Vögel erkennt man an ihrem Gesange. Höre dich demnach nur einen ganzen Tag selbst an, was alles aus deinem Munde zum Vorschein kommt, und du wirst daraus gar leicht und klar ersehen, wie viel des allerwertlosesten Zeuges dein jugendliches Herz voll ist! - Und solange das Herz von solchem Zeuge nicht gereinigt ist, kann von einer reinen Liebe zu Mir keine Rede sein!
6. Siehe, du bist noch eine unreine Seele und willst ein reines Bett haben zum Schlafen; und es würde dir sehr ekeln, so du dich anstatt in ein reines Bett in eine Kehrtruhe legen müsstest. - Um wie viel mehr muss es dann erst Mir, dem Allerheiligsten und ewig Reinsten, ekeln, so Ich müsste in einem unreinen Herzen Meine Wohnung nehmen!
7. Ich will dir aber dadurch nicht sagen, als sei dein Herz etwa eine Wohnung von Drachen, Schlangen und Vipern; o nein, davon bist du weit entfernt! - Aber siehe, Läuse, Flöhe und Wanzen unter dem Kehrtrichte sind eben auch nichts Anziehendes!
8. Die Menschen sind jetzt in ihren Herzen vollER 'Läuse, Flöhe und Wanzen' und halten solche Bescherung noch obendrauf für sehr löblich. - Aber Ich bin durchaus nicht dieser Ansicht! Denn Ich war nie ein Freund von solchem Ungeziefer.
9. Du wirst aber fragen: „Ja, was sind denn die „Läuse, Flöhe und Wanzen des Herzens“? - Höre Mich nur an! Ich werde sie dir sogleich näher bezeichnen!
10. Die „Läuse“ sind allerlei alberne, dumme Gedanken, von denen der Kopf voll ist! - Vom Kopfe steigen diese Läuse gerne ins Gewand und werden da lästiger als am Kopfe. - So steigen auch öfter dumme Gedanken vom Kopfe ins Herz und werden zu peinlichen Weltbegierden! - Siehe, das sind die „Läuse“ des Herzens!
11. Wenn es warm wird und die Zimmer unrein sind, da entstehen die Flöhe. Und so ist es auch geistig beim Menschen! Wenn er sein von unreinen Begierden angefülltes Herz eben durch diese Begierden erwärmt, so entstehen daraus allerlei nichtige und oft schmutzige Sorgen, die das Herz jucken und stechen und fleissig hin und her und auf und ab springen. - Siehe, das sind die „Flöhe“ im Herzen.

12. Und was sind denn nun die „Wanzen“? - Siehe, wo ein Haus nicht sorgfältig gereinigt wird, da entstehen die Wanzen aus dem Unflute der Gemächer und nisten in allen Klüften und beunruhigen die Schlafenden durch ihr Stechen und durch ihren Gestank! - Ebenso geht es auch im Herzen des Menschen zu, wenn er durch allerlei Gedanken, Begierden und Sorgen zu so manchen Vorsätzen und Taten belebt wird! Auch diese stinken schon und geben dem Herzen keine Ruhe mehr. Und solche Vorsätze und Willensstimmungen sind dann die „Wanzen“ des Herzens!

13. Dieses alles findet sich auch schon in deinem Herzen vor! - Darum sage Ich dir heute an diesem deinem Tage, dass du auf dich selbst recht aufmerksam sein sollst - und sollst von deinem Munde dein eigenes Herz kennenlernen und sonach es sorglich reinigen von allem solchem Zeuge, auf dass Ich dann in selbes einziehen kann!

14. Hinweg mit alledem - so werde Ich zu dir kommen und Wohnung nehmen in deinem Herzen! - Das sage und rate dir Ich, dein liebevollster, heiliger Vater, auf dass du Mir eine recht reine und liebe Tochter werden sollest für ewig. Amen.